

Pressespiegel

Villa am Buttermarkt

Dienstag, 5. März 2019



PROJEKT 3
Liebe
Leben



Palmen unter grauem Eifelhimmel: Die Villa am Buttermarkt brachte das Dschungelbuch auf die Straße.

Fotos: Werner Droschets



Warum nicht mal Popcorn im Haar? An Karneval ist alles möglich. Diese fröhliche Gruppe hatte ihren Spaß dabei.



Die Nähe zum Nürburgring ließ sich bei dieser kaum eine Fußgruppe zu nennenden Formation nicht leugnen.

Kreative Kostüme machen Adenaus Straßen bunt

KG Rot-Weiß widmet den Umzug der Freiwillige Feuerwehr – 25 Mottowagen und 17 Fußgruppen

■ Adenau. Über 850 aktive Teilnehmer, 25 Mottowagen, 17 Fußgruppen: Das sind beachtliche Zahlen. Und darauf ist die KG Rot-Weiß Adenau auch stolz. Wieder einmal hat sie es geschafft, einen Zug der Superlative hinzubekommen. Alle karnevalsrelevanten Abteilungen waren vertreten, dazu jede Menge Teilnehmer aus Orten der Verbandsgemeinde Adenau und darüber hinaus. Die Zugsicherung übernahm die Freiwillige Feuerwehr Adenau. Ihr ist in diesem Jahr das Motto gewidmet: „111 Jahre Freiwillige Feuerwehr Adenau – Stets bereit wie eh und je – treuer Partner der KG“.

Gegen Mittag gab es ein paar benge Blicke zum Himmel, aber

das Wetter blieb karnevalsfreundlich. Tolle Motive, gute Laune überall machten den Karnevalszug sehr erfolgreich. Beispielsweise Franz Weber, ein Karnevalist der ersten Stunde, hatte ein sozialkritisches Thema aufgegriffen: Alte Einkaufstüten nicht mehr bestehender Geschäfte in Adenau zeigten den Wandel im Kaufverhalten der Leute. Aus Wimbach und Schuld, aus Rodder, Barweiler, Insul und auch aus Hönningen oder Boos waren Wagen oder Fußgruppen dabei. Und Adenau bleibt ein Publikumsmagnet im Karneval, wie Tausende Besucher bewiesen. Die KG Rot-Weiß Adenau mit ihrem Elferat und dem Sitzungspräsidenten Herbert Radermacher war sehr zufrieden.



Huldvolle Grüße vom Wagen der KG Rot-Weiß Adenau.



Adenau oder Wunderland? Das ist hier die Frage.